



MITTEILUNG AN DIE BEVÖLKERUNG - NEUBAU ÖV-HUB

Plangenehmigung

Absicht

Mit der Realisation des ÖV-Hubs wird eine Bündelung der verschiedenen Verkehrsträger (Aletsch Bahnen AG, MGBahn, PostAuto) zentral in Fiesch bezweckt. Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um einen Neubau der MGBahn-Station Fiesch sowie der Aletsch Bahnen AG mit dem Fokus auf Sicherheit, Kundennutzen sowie Arealentwicklung zur Drittnutzung. Dabei entsteht ein komplett neuer Bahnhof mit integrierter Talstation der neuen 10er Gondelbahn, neuer Strecke und umgebauter Bergstation mit Garagierung. Mit dem Neubau werden alle Anlagen behindertengerecht ausgestaltet. Neben der Talstation in Fiesch entsteht ein neuer Bus-Terminal.

Baubewilligung / Plangenehmigung

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat am 14. September 2018 der Bauherrschaft die Plangenehmigung für den Bau des vorgenannten ÖV-Hubs erteilt.



Kabinendesign



Visualisierung Perronebene

Start der Bauarbeiten

Baubeginn bei der Talstation

Um das anspruchsvolle Bauprogramm zeitlich einhalten zu können, wird mit einigen Arbeiten bei der Talstation bereits am 1. Oktober 2018 gestartet.

Bei den entsprechenden Arbeiten handelt es sich zusammenfassend um folgende Tätigkeiten:

- Baustelleninstallation mit Installationsplätzen, Baupisten sowie Absperrzäunen und Bauwänden
- Neubau und Abbruch von Fahrleitungsmastfundamenten
- Nagelwände als provisorische Baugrubensicherung für die tal- und bergseitigen Stützmauern
- 1. Teil der neuen Personenunterführung (Süd)
- Böschungssicherung und Bodenplatte

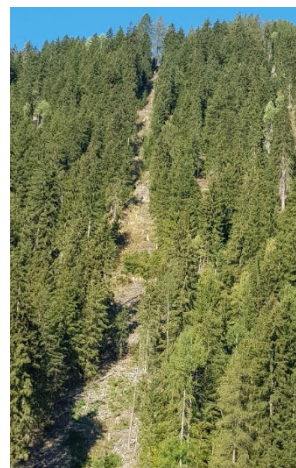


Holzfallerarbeiten

Die projektierte 10er Gondelbahn auf die Fiescheralp führt durch einen Schutzwald. In Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen hat Forst Aletsch die zu fallenden Bäume für das erforderliche Bahntrasse markiert. Angrenzende hohe, ältere, schräggehende und faule Bäume, die bei einem Sturm oder durch Nassschnee bis in den Bereich der neuen Gondelbahn stürzen könnten, werden aus Sicherheitsgründen ebenfalls gefällt.

Zum Erhalt der Schutzwaldfunktion (Schutz vor Naturgefahren wie Lawinen und Steinschlag) werden in steileren Waldpartien gezielt Baumstämme platziert. Als Rodungsersatz werden Projekte zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region umgesetzt. Die geplante Holzerei wird zudem zum Schutz der Vögel ausserhalb der Brutzeiten durchgeführt.

Forst Aletsch startet mit den vorgenannten Arbeiten ebenfalls anfangs Oktober 2018.



Auswirkungen der Bauarbeiten

Bauen ist mit Emissionen (Lärm, Staub und Baustellenverkehr) verbunden. Die Bauherrschaft setzt in der Planung der Arbeiten alles daran, die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Arbeitszeiten

Die Unternehmung werden angehalten, die Lärm- und Staubemissionen so tief wie möglich zu halten. Lärmintensive Arbeiten sollen während den normalen Arbeitszeiten von 7.00 Uhr – 18.00 Uhr ausgeführt werden. Arbeiten im Gleisbereich können je nach dem nur ausserhalb der Bahnbetriebszeiten während Nachtschichten durchgeführt werden, was bis Dezember 2018 sicher während 6-8 Nächten der Falls sein wird. Die Bevölkerung wird dahingehend weiter informiert.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken Ihnen für Ihr Verständnis.